

Familie und große Liebe

Severus Snape und Harry Potter

Von abgemeldet

Kapitel 4: Umwandlung

Umwandlung

Als sie im Zimmer ankamen, sahen sie schon Harry, der in einem großen grün-roten Licht leuchtete. Er hatte noch nicht angefangen sich zu umwandeln, aber sie wussten, das es jeden Moment soweit kommen könnte. Tom setzte sich neben Sirius, der sich aufs Bett gesetzt hatte und die Hand seines Sohnes immer noch in der Hand hielt. Severus blieb etwas abseits stehen und schaute auf seinen Liebsten.

Sie mussten gar nicht lange warten, da veränderte sich Harry auch schon. Seine Haare wurden länger, sie stoppten in der Mitte des Rückens und färbten sich leicht blau/lila, er wuchs um zehn Zentimeter und sein Körper veränderte sich auch weitergehend.

Da er nur mit Boxershorts bekleidet war, konnte man sehen wie die Bauchmuskeln deutlich sichtbar wurden, sein Gesicht wurde etwas zierlich und männlich zugleich. Ein bisschen schmaler wurde er auch, aber behielt sein Körpergewicht und trotz der Muskeln, war er immer noch zu dünn.

Langsam verblasste das Licht, dass um dem schlafenden Jungen war und er regte sich leicht. Nach ein paar Minuten schlug er seine Augen, die jetzt blau wie der Ozean waren, auf und setzte sich, nachdem er seine Väter erkannte, auf. Sein blick schweifte durch den Raum und er erkannte seinen Liebsten etwas abseits seiner Eltern. „Hey mein Schatz, wie geht's dir?“ fragte Sirius mit einem leicht besorgten Blick. Harry drehte sich nun zu seinem Vater und schaute ihm in die blauen Augen. „Mir geht's eigentlich recht gut, aber mit tut der Kopf so weh und ich fühle mich so als hätte sich ein Hippogreif auf mich gesetzt.“ Antwortete er seinem Dad. Dieser lachte leise und umarmte seinen kleinen Liebling. „Das war bei der Umwandlung deines Vaters auch so“ kicherte er in das Ohr Harrys. Dieser fing nun auch an zu kichern und schaute zu Tom, der schmollend auf der Bettkante saß und auf seinem Mann und seinen Sohn finster blickte. „Ich erzähl dir nie wieder etwas, Sirius“ sagte er beleidigt. „Nun komm schon, war ja nicht böse gemeint.“ Entschuldigte er sich dieser und küsste den Dunklen Lord auf die Lippen, der die Entschuldigung gerne annahm.

Harry sah nun auf seinen Schatz, der jetzt auch näher kam und sich auf die andere Seite des Bettes setzte. Er sah ihn liebevoll in die Augen und sie kamen sich immer

näher, bis sich ihre Lippen berührten. Harry überkam ein wohlige Wärmegefühl und lehnte sich an mehr in den Kuss hinein. Severus musste darüber lächeln und zog seinen Kleinen näher an sich heran. Nach Minuten lösten sie sich schnaufend und sie sahen sich wieder in die Augen. Plötzlich weiteten sich die Augen des Kleineren und Severus wusste nicht was mit ihm war. „Engelchen was hast du?“ fragte er besorgt seinen Kleinen. Dieser schaute zu Severus auf und in seinen Augen sah war Unglauben zu sehen. „Umwandlung?“ fragte er leicht krächzend. Nun wusste Severus was Harry hatte. Er wusste gar nicht das er sich umgewandelt hatte. „W...was ist mit mir? Wie meinst du das mit umwandeln Dad?“ fragte er Sirius. Dieser löste gerade den Kuss, den Tom ihm gegeben hatte und schaute seinen Sohn fragend an, bis ihm einfiel, das Harry ja gar nicht wissen konnte das er sich umwandeln würde. „Nun, so wie ich es gesagt habe Harry. Du bist ein Elb/Dämonmix und es ist normal das man sich am 16. Geburtstag umwandelt. Entschuldige das ich es dir nicht vorhin erzählt habe.“ Antwortete er Harry. Dieser schien etwas verwirrt, aber stand trotzdem etwas wacklig auch und ging zum Spiegel, der neben dem Schrank stand. Er schaute rein und erschrak, als er jemand Fremdes dort stehen sah. „Das ist doch unmöglich“ wisperte Harry. Als er sich umdrehte schaute er in drei lächelnde Gesichter. „Was?“ fragte er. „Na ja... wie soll ich sagen, du siehst einfach heiß aus Harry.“ Schnurrte Severus, der langsam auf ihn zu kam und in zu sich zog. „Danke“ nusichelte der Blau/lilahaarige an Severus` Brust. Nun kamen auch Tom und Sirius auf ihn zu und sie sagten das selbe wie Sev. Harry wurde immer röter und vergrub sich noch weiter im Hemd vom Tränkemeister. „Hey du brauchst doch nicht rot zu werden. Und dir muss es auch nicht peinlich sein.“ Sprach Tom leise zu Harry. Dieser drehte sein Gesicht so, dass er in die Richtung sah, in der er Toms Stimme gehört hatte. „Am besten wir lassen dich etwas alleine, dann kannst du dich noch etwas mit Severus unterhalten und so. Ich muss sowieso noch ein paar Aufträge verteilen.“ Erklärte Tom, ging auf seinen Sohn zu küsste ihn auf die Stirn. Mit einem Kuss auf die Lippen seines Lieblings verabschiedete er sich und ging aus dem Zimmer.

„Nun ich hätte da noch zwei Fragen an dich Harry. Die erste wäre, willst du deinen eigentlichen Namen annehmen? Und die zweite möchtest du weiter auf Hogwarts gehen?“ fragte Sirius. Harry sah in die Augen seinen Vaters und sagte: „Meinen richtigen Namen würde ich gern annehmen und bei deiner zweiten Frage, darf ich darüber nachdenken?“ „Natürlich, also schick ich jetzt erst mal deine Geburtsurkunde usw. ans Ministerium und lassen dich umnennen, einverstanden?“ fragte der Schwarzhaarige. Harry nickte nur und schon war Sirius aus dem Zimmer gerauscht. Nun waren nur noch er und Severus im Zimmer. Er schaute zu dem größeren auf und verlangte nach einen Kuss, den er auch sofort bekam. Sie küssten sich noch eine ganze Weile, in der Sev Harry zum Bett dirigierte. Dieser fiel aufs Bett und zog den Größeren auf sich.

Severus fuhr während des Kusses mit seinen Hände über den nackten Oberkörper des Jüngeren und streichelte ihn zärtlich. Harry liefen immer wieder angenehme Schauer über den Rücken und schlang seine Arme um Severus' Hals und küsste ihn intensiver. Nach ein paar Minuten mussten sie aber zwecks Luftmangels den Kuss lösen. Sie schauten sich keuchend und nach Luft schnappend in die Augen und küssten sich wieder.

Als sie sich wieder lösten, ließ sich Severus neben Harry fallen, dieser kuschelte sich auch sogleich an die Warme starke Brust und schloss die Augen. „Du Sev?“ „Mh?“ „Wie stellst du dir eigentlich die Beziehung mit uns vor?“ fragte Harry. „Mh.... wenn du

aus der Schule bist, möchte ich dich gerne heiraten und Kinder“ sagte er. Harry schaute erschrocken zu Severus, als ob dieser was falsches gesagt hätte. „Kinder?“ fragte er noch mal nach. „Ja Kinder, ich will mit dir eine Familie gründen und dich bis in alle Ewigkeit lieben!“ sprach Sev ernst zu Harry.

Harry schmiss, soweit es ihm im Bett möglich war, in Sevs Arme und strahlte ihn an. „Ich liebe dich Sev!“ rief er und küsste seinen Gegenüber kurz auf die Lippen. „Ich dich auf, mein Kleiner“ lachte Severus und auch er küsste ihn auf die Lippen. Sie entschlossen sich noch etwas liegend zu bleiben und zu kuscheln. Dann um die Mittagszeit gingen sie runter in den Speisesaal, dort warteten schon Sirius und Tom auf die beiden Turteltäubchen. Sie aßen still zu Mittag und wollten wieder gehen, als sie auch schon von Sirius zurück gehalten worden war. „Harry, hast du dich schon entschieden?“ fragte er auch gleich. Dieser nickte nur und sagte: „Ja ich will nicht mehr nach Hogwarts, dort habe ich nur schlechter Erfahrungen gehabt! Ich will nicht mehr dorthin zurück“

Severus schaute verwundert zu seinem Kleinen Schatz und verstand nicht was er mit schlechten Erfahrungen gemeint hatte. Dieser sah den Blick des Älteren und sagte nur: „Sev ich erzähl's dir später ok?“ Severus konnte nur nicken und wartete bis Harry bereit dazu war ihm etwas über die Jahre in Hogwarts zu erzählen.

„Gut, willst du hier in England bleiben?“ fragte Sirius noch mal. „Nein, wenn es geht möchte ich hier auch weg“ erklärte der Kleine. Sirius nickte und lies die Beiden gehen. Er setzte sich wieder neben Tom und sie unterhielten sich noch eine ganze Weile wohin sie konnten um nicht erkannt zu werden. Sie überlegten noch ne ganze Weile bis sie schließlich eine Lösung gefunden hatten.

Severus und Harry dagegen sind in den Garten gegangen. Dort gingen sie zum kleinen Teich, Severus beschwor eine Decke und die Beiden setzten sich drauf. Dann fing Harry an zu erzählen:

„Du willst wissen warum ich nicht mehr nach Hogwarts will?“ Severus nickte und wartete bis Harry weiter machte. „Also wie du ja sicher weißt im ersten Jahr wollte mich Quirrel umbringen, da ja angeblich Voldemort Besitz von ihm ergriffen hatte. Das stimmt aber nicht, denn Quirrel wollte Macht und er dachte, wenn er den Stein der Weisen hätte und mich töten würde, würde er unendlich Macht bekommen. Dann im zweiten Jahr, Lockhard war total in mich verschossen und hätte mich beinahe, als ich bei ihm Nachsitzen musste, vergewaltigt. Dann beim Duellieren, die Aktion mit der Schlange. Und am Ende des Jahres habe ich einen Basilisken in der Kammer des Schreckens getötet. Im dritten Jahr, waren die Dementoren dermaßen auf mich fixiert, ich traute mich gar nicht mehr richtig aus dem Schloss. Hätte Remus mir nicht den Patronus beigebracht wäre ich schon längst ohne Seele. Dann im vierten, das Trimagische Turnier. Ich wollte gar nicht mitmachen, musste aber, da Crouch sagte es wären die Regeln, einmal Champ, dann bis zum Schluss. Der Drache, Der See und dann auch noch das Labyrinth. Und letztendlich das fünfte Jahr, mit der Umbrige sie hatte mir immer nur Nachsitzen aufgebrummt und ich musste jedes Mal schreiben: „Ich soll keine Lügen erzählen“. Ich hab die eingeritzten Wörter immer noch an meiner Hand. Dann Dumbledores Armee und letztendlich die Ministeriumsabteilung, und das mit Sirius.“

schneief . Ich habe Ron und Hermine von meiner Sexuellen Neigung erzählt und seit dem gingen sie mir immer aus dem Weg und verspotteten mich. Ich kann nicht mehr zurück. Du warst ja wenigstens der einzige mit Draco, der mich nicht als Den Jungen Der Lebt gesehen hatte und dafür danke ich dir.

Aber ich kann nicht zurück, ich kann nicht in die Schule die Dumbledore leitet, in der er mich als seine Schachfigur ausgenutzt hatte. Verstehst du Severus?“ endete Harry schlussendlich.

Severus war geschockt, er musste erstmal verdauen was der Kleine ihm da gerade erzählt hatte. Dann aber nickte er langsam und sagte: „Ja ich versteh dich Harry, und ich folge dir, wohin du auch immer gehen wirst, ich werde dich begleiten“ Er umarmte seinen Schatz, der jetzt angefangen hatte zu weinen.

So saßen sie noch eine ganze Weile, bevor sich Harry beruhigt hatte und sie ins Anwesen zurückkehrten. Als sie dort ankamen, sahen sie nicht nur Tom und Sirius, nein, sondern auch noch zwei weitere Personen. Eine davon stand auf und ging auf Harry zu. Doch dieser drückte sich etwas mehr an Severus und fing an zu zittern. Er wusste zwar nicht warum, aber er tat es.

Der Fremde streckte seine Hand aus und hielt sie vor Harry hin. „Hallo Harry, ich bin Salazar Slytherin und somit dein Großvater“ sagte der Mann.

hey,
nun das wars erstmal wieder.
Ich hoffe das Kapitel gefällt euch^^.
Bitte schreibt mir ganz viele Kommis....

eure agi3